

Jahresberichterstattung des HAB vor dem Sozialausschuss 2022

Sehr geehrter Bürgermeister, sehr geehrter Vorsitzender des Ausschusses, sehr geehrte Mitglieder des Ausschusses, sehr geehrte Damen und Herren,

ich bin Árpád Nagy, der Vorsitzende des Hennigsdorfer Ausländerbeirates (HAB) und ungarischer Staatsbürger.

Der Hennigsdorfer Ausländerbeirat besteht aus fünf Mitgliedern, die aus vier verschiedenen Nationen kommen.

Zum Vorstand des Beirates gehören Herr Wladimir Irinkow aus Bulgarien und Michael Iwanow aus Hennigsdorf.

Aus den größeren nationalen Gruppen, die in Hennigsdorf leben, suchen wir immer noch Personen, die bei der Arbeit in unserem Beirat mitmachen möchten.

Wir haben im Wesentlichen das Ziel Kontakte herzustellen, Netzwerke zu knüpfen, Akzeptanz zu fördern und das Ehrenamt und die Hilfe zur Selbsthilfe zu stärken, wie im Folgenden zu erfahren ist.

In der Jahresplanung sind erfolgreiche und wiederkehrende Projekte:

- Videoabende im Gemeinschaftszentrum in der Parkstraße mit deutschen und internationalen Filmen in Abwechslung
- 6. Kulturmarkt - Ein Fest zu Weihnachten in der Diesterweg OS
- Stadtfest-Infostand
- Interkulturelle Woche der ausländischen Mitbürger in Oberhavel
- Sportveranstaltungen in den Bereichen Volleyball und Fußball

Netzwerke knüpfen:

- im H.A.L.T.-Bündnis Projekte und Veranstaltungen gegenseitig bekanntmachen, mitmachen und besuchen
- in OHV miteinander agieren – Willkommen in Oberhavel, Runder Tisch – Lehnitz, Gransee, VOLF in Legebruch
- auf Länderebene - MIR, Aktionsbündnis Brandenburg
- Kontakte halten und neu herstellen zu Partnerstädten – regelmäßiger Austausch mit dem Integrationsrat von Alsdorf – auch mit Sroda seit 2018

Akzeptanz fördern:

- Gruppen von Vertretern unterschiedlicher Nationalitäten zeigen ihre kulturelle Identität in Kunst, Musik und Tanz und auch kulinarisch
- Kenianische Frauen-Tanzgruppe, Musikgruppe Ariana
- Kulturmarkt – Ein Fest zu Weihnachten mit interkulturellem Buffet, afrikanischen Tänzen, Schultheater
- Infostand auf dem Stadtfest 2022 – Quiz, Flüchtlingspolitik, Asylgesetz!

Ehrenamt und Hilfe zur Selbsthilfe zu stärken:

- Welt Café, Gemeinschaftszentrum „Conradsberg“, Fahrrad-Reparatur
- Zusammenarbeit mit der PuR gGmbH
- 1. Mai – Demo, vielen Menschen muss weiterhin Freiheit und friedlicher Demokratischer Protest vermittelt werden

Nun einige Informationen zu Veranstaltungen und Ereignissen seit dem letzten Bericht.

Die Winterzeit kam zwar mit Einschränkungen daher, aber doch mit kleinen Aktionen zum Weihnachten.

Als erstes wurde mit dem FC98, mit der Fußballabteilung, aus von Spielern gespendeten Grillabendeinnahmen eine große Kiste voll Geschenke, in der Gemeinschaftsunterkunft an kleine Kinder verteilt.

Spielsachen, Süßigkeiten und natürlich Fußbälle sorgten für Staunen und für glänzende Kinderaugen. Bei einem kleinen Imbis und Getränken wurde das Treffen zu einem richtigen Erlebnis für die Beschenkten.

Weihnachtswunschzettel Aktion mit der HALT zusammen gestaltet.

Leider nur 13mal konnten wir für die Angemeldeten, die Wünsche Erfüllen.

Es wurde für die Beschenkten ein besonderes Erlebnis, als in meiner Person ein Weihnachtsmann mit echtem Bart unterwegs war, was überall große Freude und Spaß brachte.

Ich hoffe, dass wir dieses Jahr wieder mit der Wunschzettellaktion unterwegs sein können.

Zum Tag der Arbeit am 1. Mai hatten wir mit der HALT zusammen, einen Infostand mit kleinen Basteleien für Kinder auf dem Rathausplatz vorbereitet. In der gesamten Zeit hatten wir rege Besuch, viele Fragen und gute Gespräche mit interessierten Bürgern.

Ende Mai war ein kleiner HAB-Infostand beim Tag der Nachbarn im Albert-Schweitzer-Quartier Nachbarschaftstreff. Diese Stelle, gekennzeichnet durch die Vielfalt der Einwohner, sollte stärker frequentiert und aktiver betreut werden.

Zu den anderen Nachbarschaftstreffs halten wir auch gelegentlich Kontakt.

Danke für die regelmäßige Einladung zu den Empfangsveranstaltungen des Bürgermeisters, wie dieses Jahr im Sommer . Es ist eine sehr gute Gelegenheit zum Austausch mit den gesamten stadtpolitischen und gesellschaftlichen Vertretern Hennigsdorfs über das ehrenamtliche Wirken des Ausländerbeirates.

Die Musikgruppe Ariana aus Afghanistan und die Frauentanzgruppe aus Kenia bleiben weiterhin in unserer Betreuung. Für Großveranstaltungen war Sommer 2022 keine Möglichkeit, so beschränkte sich das Musizieren über die Internetverbindungen.

Spielenachmittage und Gemeinsames Kochen im GZCB und in den Nachbarschaftstreffs fielen aus Personal Mangel und Covidangst überwiegend weg.

Nur die Begegnungsnachmittage im GZCB blieben erhalten.
In der jetzigen Zeit sollten sie von allen verstärkt, auch vom HAB, mitgestaltet werden.

Ende August zum Stadtfest hatten wir uns wieder mit einem Infostand angemeldet.
Am Samstag, schön dekoriert mit gut gefüllten Infomaterialien auf dem Tisch, hatten wir uns vorbereitet.

Das aktualisierte Kinder Quiz für Kluge Köpfe, sollte für Jugendliche besondere Informationen aus Hennigsdorf vermitteln. Bei der Frage nach der Anzahl unterschiedlicher Nationalitäten waren viele erstaunt über die richtige Antwort!
Kaum jemand hatte es gewusst, dass Menschen aus über 100 Ländern der Welt in unserer Stadt leben.

Unsere Bemühungen, neue Mitglieder für die ehrenamtliche Arbeit im Beirat zu gewinnen, war auch ein gute Gelegenheit beim Fest.
Aus Syrien, Iran, Türkei und aus Kenia sind neue Leute zu uns kommen, die den Beirat ergänzen möchten. In den kommenden Sitzungen der FSK werde ich die neuen Personen vorschlagen.

Wichtig bleibt es Verbindungen aufzubauen und zu halten mit gleichartigen Organisationen der Partnerstädte.

Mit dem Integrationsbeirat von Alsdorf ist der gelegentliche Mail Austausch geblieben. Es sollten die Möglichkeiten gemeinsamer Treffen und Besuche wahrgenommen werden, um neue Impulse auf der Integrationsebene zu schaffen.
Die kleine Feier bei der Baumpflanzung zur 10jährigen Partnerschaft mit Sroda war eine tolle Begegnung mit den damaligen Bekannten vom letzten Besuch in Polen. So sollte der Kontakt auch International gepflegt werden.

Die Sportstätten Nutzung für Fußball- und Volleyballfreunde des HAB verlief nicht immer optimal. Die neu-Organisation läuft und deren Betreuung sollte jetzt wieder normal funktionieren. Die momentan angebotenen Zeitfenster für die wöchentlich angebotenen Sporttreffen sind im Moment nur für einige erwachsene Mitspieler nutzbar.

Nach angemeldetem Bedarf für junge Frauen und Mädchen zur Sportgymnastik suchen wir Stelle und Zeitpunkt bei der Sportstättenvergabe beim Fachbereich Sport.

Der Ausländerbeirat verurteilt Auswüchse von Rassismus und Antisemitismus und ruft alle demokratischen Kräfte zu deren Bekämpfung auf.

Wir bleiben mit unseren Aufgaben neben den wiederkehrenden Veranstaltungen bei dem politischen und ideologischen Kampf gegen Rassismus und Diskriminierung in der ersten Reihe in unserem Aktionsbündnis H.A.L.T.

Unsere Infoveranstaltungen und Integrationsprojekte sollen diese Idee weiterhin beinhalten. Vor allem Angesichts der Verrohung der Umgangsformen, wie sie in lokalen Bereichen und leider selbst zwischen langjährigen Partnern auf hochpolitischen Ebenen im Weltgeschehen zu verzeichnen sind.

Wir sind Frieden liebende ausländische Mitbürger.

Die radikalisierende Schürung von Ängsten und Aufrufe zur Gewaltanwendung unter der Nahrung von Isolation, Verunsicherung, Unruhe und Hass sowie Kriegsantreiberei in Bevölkerungen lehnen wir grundsätzlich ab.

Wir freuen uns, mit Herrn Thomas Günther im Bürgermeisteramt, auch weiterhin die gute Unterstützung unserer ehrenamtlichen Tätigkeiten vorfinden zu können wie bislang.

So bedanken wir uns für die gelungene Zusammenarbeit bei den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung Hennigsdorf, den Mitarbeitern der PuR sowie allen beruflichen und ehrenamtlichen Helfern sowie selbstverständlich den Mitarbeitern der Stadtverwaltung, insbesondere bei Frau Kerstin Gröbe, der Gemeinwesen- und Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Hennigsdorf.

Ich bedanke mich für ihre Aufmerksamkeit